

Wolfgang Borchert

Der Hamburger Schriftsteller Wolfgang Borchert (1921 - 1947) wurde bekannt durch sein 1947 erstmals aufgeführtes Theaterstück „Draußen vor der Tür“ – ein engagiertes Antikriegstestament mit der entscheidenden Aussage „Sag NEIN“.



Wolfgang Borchert wohnte nach dem Krieg, aus dem er schwerkrank heimgekehrt war, in Alsterdorf. In den Jahren 1946 und 1947 führten ihn seine Spaziergänge mit seiner Mutter Herha Borchert fast täglich an die Alster, am früheren Lösch- und Ladeplatz, an der Brabandstraße vorbei.

Dort entstand ab 1980 eine neue Wohnsiedlung. 1981 beschloss die Bezirksversammlung Hamburg-Nord zum 60. Geburtstag von Wolfgang Borchert, die Siedlung nach ihm zu benennen.

Ein starkes Zeichen und ein Gegendenkmal zur Hindenburgstraße und damit zu Hindenburg, der als Reichspräsident Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt und dem Nationalsozialismus so auch den Weg geebnet hat.

Bezirksversammlung Hamburg-Nord